



Eine von 21 Genossinnen im Kreis Hagenow, die im Bereich der Landwirtschaft erneut als Parteisekretär gewählt wurden, ist Marina Volkmann (2. v. l.) aus der LPG Waschow. Unser Foto zeigt sie im Gespräch mit Schweinepflegerinnen der territorialen Viehzuchtbrigade, die von ihr geleitet wird.

Foto: Dieter Stavenow

gen, der Beherrschung der modernen Technik sowie des Einsatzes in Leitungsfunktionen und zur Lösung von wissenschaftlich-technischen Aufgaben im Mittelpunkt ihres Wirkens. Erste Erfahrungen mit einer Arbeitsgruppe Frauen beim Kooperationsrat wurden in Zetze gesammelt. Das Sekretariat schlug vor, bis zum XIII. Bauernkongress in allen Kooperationen solche Arbeitsgruppen zu bilden.

Für die langfristige politische Einflußnahme der Grundorganisationen auf den verstärkten Einsatz von Frauen in Leitungsfunktionen hat das Sekretariat 3 Schwerpunkte vorgegeben, die in solchen Führungskonzeptionen wie dem Kampfprogramm und dem langfristigen Kaderentwicklungsplan enthalten sein müssen.

Erstens kommt es darauf an, bereits in der Oberschule und in der Lehrausbildung jene Mädchen besonders zu fördern, die auf spätere Leitungsfunktionen vorbereitet werden sollen. Dafür gilt es bei ihnen so früh wie möglich die Bereitschaft zu wek-

ken. Der Hoch- und Fachschulbesuch ist mit langfristigen Ausbildungsverträgen vorzubereiten.

Zweitens ist die individuelle Arbeit mit den Absolventinnen zu verstärken. Der persönliche Kontakt und das regelmäßige politische Gespräch dürfen auch dann nicht abreißen, wenn diese Kader aus Mutterschaftsgründen zeitweilig aus der Arbeit ausscheiden. Die Parteiorganisationen sollten darauf achten, daß die Absolventinnen dort eingesetzt werden, wo sie gefordert sind und sich gut entwickeln können.

Drittens nehmen die Grundorganisationen Einfluß auf die in den Kaderprogrammen enthaltenen Festlegungen, um Frauen für leitende Funktionen vorzubereiten und die kontinuierliche Arbeit mit den weiblichen Nachwuchs- und Reservekadern zu gewährleisten.

Marie-Luise Brumme

Vorsitzende der Frauenkommission der Kreisleitung Hagenow der SED

Leserbriefe

heute nicht nur nach einem anspruchsvollen Plan, der ein pflanzliches Eigenprodukt von 80,1 dt GE/ha und eine deutliche Steigerung des Nettoprodukts vorsieht. Die Grundorganisation nutzte auch die Initiativen aus den persönlichen Gesprächen mit den Genossen nach der Rede des Genossen Erich Honecker, um das Kampfprogramm zu überarbeiten. Dazu erhielten die Genossen ihren persönlichen Auftrag.

In unserer LPG entwickeln wir Genossen eine starke, umfassende Lernbewegung auf politischem, aber auch auf fachlichem Gebiet. Die dazu erforderliche Haltung erwächst immer

mehr aus der tiefen Erkenntnis, daß sich mit der engen Verbindung von Wissenschaft und Bauernpraxis die Arbeitsinhalte verändern, der sozialistische Charakter der Arbeit weiter ausgeprägt wird und die geistig-schöpferische Arbeit zunimmt. Die Einbeziehung der Genossen in ehrenamtliche Kommissionen unserer Grundorganisation half uns zugleich, einen großen Teil der Genossen in die kollektive Vorbereitung unserer Wahlversammlung einzubeziehen.

Mit der Vorbereitung der Wahlen in den APO verbänden wir eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit. In jeder Brigade wurden durch beauftragte

Genossen aktuell-politische Wandzeitungen gestaltet. Zur Berichtswahlversammlung bereiteten Genossen in Zusammenarbeit mit ihren Brigadekollektiven eine Ausstellung vor, wo die Bfigadeprogramme, ihre Höchstleistungskonzeptionen, bereits verwirklichte Neuermaßnahmen und anderes so dargestellt wurden, daß sie den Leistungsvergleich herausfordern. Ergebnis unserer Bemühungen war eine kämpferische, sachliche und zugleich kritische, inhaltsreiche Wahlversammlung.

Anneliese Krüger

Parteisekretär in der LPG (P) „Ernst Thälmann“ Dobitschen